

Büsch, 18. Nov. "Courriere" meldet aus Paris: Die Verhandler haben in Versailles auf die Erstattung der Kriegskosten durch den Feind verzichtet. Die französischen Gr.

tion, b) Empfangnahme der Entlohnungspapiere, c) Anerkennung der Entlohnung.
— **Kriegsbeschädigungen.** Dem Militär- und Vorkriegs-
Dr. E. Kisten, Sohn des Sanitätsrates Dr. Kisten hier, wurde
das Eisenkreuz 1. Klasse verliehen. — Das Eisenkreuz 2. Klasse
erhielt der Arbeiter Heinrich Möder, bei einem Arm-Bes.
im Wehen. Inhaber des kaiserlichen Ehrenzeichens, Verdienstkreuz
Grafmann Heinrich Wittke, beim Stad. d. D. Dienst.

Sport.

* **Fußball.** Die Spielvereinigung Wiesbaden tritt Sonntag im
Hauptstadion dem dortigen Fußballklub „Victoria 1910“ im
Schulspiel um die Mittelrhein-Liga-Meisterschaft gegenüber. Beginn
7 1/2 Uhr. Treffpunkt der Spielvereinigung um 12 1/2 Uhr Haupt-
stadion (Gaststätte der Metzger Strassenbahn).

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis.

W. T. R. Berlin, 15. Nov. Nach der gewaltigen Steige-
rung der letzten Oktoberwoche zeigten die Bilanzkonten
der Reichsbank für die erste Novemberwoche eine be-
merkenswerte Entlastung. Die gesamte Kapitalanlage
ging von 20.828,5 auf 16.606,0 Mill. M. d. h. um 12.233 Mill.
Mark zurück. Die langfristige Deckung für sich allein
genommen, d. h. der Bestand an Wechseln, Schecks und
diskontierten Schuldscheinen, erniedrigte sich um 1235,6
auf 19.443,6 Mill. M. Auf der anderen Seite verringerten
sich auch die fremden Gelder um den erheblichen Be-
trag von 1407,9 auf 1825,9 Mill. M. Der Zahlungs-
mittelbedarf ist im Zusammenhang mit der fort-
gesetzten Geldaufrechterhaltung seitens der ver-
schiedenen Geldverleihungsklassen in der Berichtswoche
weiter gestiegen; er konnte auch in dieser Woche durch
die Reichsbank nur teilweise befriedigt werden, obwohl
die Herstellung von Noten und Darlehenskassenscheinen mit
aller Kraft betrieben wurde. An Banknoten waren dies-

mal 227,7 Mill. M., daneben an Darlehenskassenscheinen
145,1 Mill. M., an Reichskassenscheinen 1,4 Mill. M., an
Scheidebanknoten 21,8 Mill. M. auszugeben. An Zahlungs-
mitteln übernahm die Reichsbank in der Be-
richtswoche den Verkehr 469,0 Mill. M. neu zur Verfügung
zu stellen 102 Mill. M. in der ersten Novemberwoche des Vor-
jahres. Am 7. November betrug der Umlauf an Bank-
noten 16.959,3 Mill. M., während sich an Darlehenskassen-
scheinen gleichzeitig 6518,1 Mill. M. im freien Verkehr be-
fanden. Der Goldvorrat fluss in der Berichts-
woche 244,044 Mill. M. zu, so daß sich die Bestände auf
2.550.268,000 M. erhöhten. Der gesamte Darlehensbestand
bei den Darlehenskassen stieg in der abgelaufenen Woche
um 205,1 auf 12.911,7 Mill. M. Ein dieser Zunahme ent-
sprechender Betrag an Darlehenskassenscheinen floß der
Reichsbank zu, die ihrerseits, wie oben erwähnt, 145,1 Mill.
Mark davon verausgabte. Demzufolge erhöhte sich He-
rden Bestände der Reichsbank an Darlehenskassen-
scheinen um den Restbetrag auf 8181,9 Mill. M.

Bereits 87 Proz. der 9 Kriegsanleihe eingezahlt.
S. Berlin, 16. Nov. 1/4 Einzahlungen auf die 9 Kriegs-
anleihe, deren Zeichnungsfrist am 6. November abgelaufen
war, und auf die bis zum gleichen Tage die erste Rate mit
30 Proz. geleistet werden mußte, erreichten am 7. November
bereits einen Betrag von nominal 8000 Mill. M., das sind
87 Proz. des bisher bekannt gewordenen Zeichnungsergeb-
nisses von 10.337.000.000 M.

Vom Besitzer Geldmarkt.
S. Berlin, 16. Nov. Im gestrigen freien Börsenverkehr
bedrang tägliches Geld 4 1/4 Proz., der Privatwechsel-
zinsatz 4 1/2 Proz. Für Mitte nächster Woche ist eine Er-
weiterung des Börsenverkehrs in Aussicht ge-
nommen.

Ausländische Wechselkurse.
W. Zürich, 14. Nov. Wechsel auf Deutschland 98.—
(zuletzt 84.50), auf Wien 87.50 (86.—), auf Holland 208.50

(208.50), auf New York 4.68 (4.57), auf London 23.80 (23.60),
auf Paris 161.50 (160.75), auf Italien 76.— (75.70), auf Kopek-
hagen 134.— (134.—), auf Stockholm 110.— (109.50), auf
Christiansia 120.— (119.—), auf Petersburg 90.— (85.—), auf
Madrid 100.50 (100.50), auf Buenos Aires 220.— (219.—).

Amthof's Devisenkurs in Deutschland.

W. T. R. Berlin, 16. Novbr. (Druckbericht) Telegraphische Anzahlungen für	100 Mk.	100 Mk.	100 Mk.
Frankfurt	177.75	177.75	177.75
Frankfurt	177.75	177.75	177.75
Frankfurt	177.75	177.75	177.75
Frankfurt	177.75	177.75	177.75
Frankfurt	177.75	177.75	177.75
Frankfurt	177.75	177.75	177.75
Frankfurt	177.75	177.75	177.75
Frankfurt	177.75	177.75	177.75
Frankfurt	177.75	177.75	177.75

Wettervoraussage für Sonntag, 17. Novbr. 1918
von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.
Wolkig, meist trocken, etwas milder.

Wasserstand des Rheins
am 16. November.
Friedrich Pegel: 0.80 m gegen 0.20 m gestrigen Vormittag
Caub: 1.21 „ „ 1.23 „ „ „ „
Main: 0.03 „ „ 0.06 „ „ „ „

Die Abend-Ausgabe: umfasst 4 Seiten.
Hauptredakteur: H. Hegerhorst.
Verantwortlich für Leitartikel und politische Nachrichten: H. Hegerhorst;
für den Unterhaltungs-Teil: H. v. Haeften; für den lokalen u. provin-
ziellen Teil und Geschäfts-Teil: G. Roscher; für den Handels-Teil: H. H.
für die Anzeigen und Belangen: G. Zernitz, in Wiesbaden.
Druck u. Verlag der S. Schellensberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.
Erscheinungszeit der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Am Sonntag, den 17. Nov. 1918, sowie Montag,
den 18. November (Festtag u. Feiertag), sind von 1 Uhr
mittags bis 10 Uhr abends die Wiesbadener Apotheken ge-
öffnet: Adler-Apotheke, Kirchstraße 40, Löwen-Apotheke,
Langgasse 31, Kaiser-Wilhelm-Apotheke, Schillerstraße
15, und Theresien-Apotheke, Gieseler Straße 24.
Diese Apotheken versehen auch den Apotheken-Nach-
dienst vom 17. November bis einschließlich 23. November
von abends 7 1/2 bis morgens 8 Uhr.

Ich habe meine Praxis wieder auf-
genommen. 1240
Rechtsanwalt
Dr. Ignaz Rosenthal
Kirchgasse 52.

Keuchhusten
Bronchialasthma und Verschleimung
Spezialbehandlung seit über 20 Jahren mit
bekannt überraschend
schnellen bestem Erfolg.
O. Schlamp, Apotheker.
Kaiser-Friedrich-Ring 17. Fernruf 2075.

Zur Behebung der Schuhnot
trägt die Wiesb. Holzsohlerei wesentlich bei.
Tausende von Paaren
haben wir gebrauchsfähig wieder hergestellt. Wir
bearbeiten eine gefüllte Ledersohle, die der
Kernledersohle an Haltbarkeit gleichkommt.
Gummisohlen — Holzsohlen.
Wiesbadener Holzsohlerei
Marktstraße 25.
Ausführung in 1—2 Tagen bei billiger
Berechnung.

Nur einmalige Anschaffung.
Der auswechselbare Dauerbesen
für Haus, Hof, Stall, Straße.
Erfahrungsgemäß.
Nur zu haben bei Heerlein, Gieselerstraße 16.

Goldene Trauringe
in allen Preislagen
zur selbigen Vorrat.
Uhrenhaus A. Bok
Langgasse 4.

Korsetten.
Aus zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Korsetten
mit prima Zutaten (Friedensware) im eigenen Atelier.
Carl Goldstein,
Webergasse 14.

Moderne Photographie
Ad. Kleber
Fernruf 3375. Kirchgasse 11.

Weihnachtsaufträge schon jetzt erbeten.
Vergrößerungen nach jedem Bilde bei billiger Berechnung.
Photoskizzen auf Postkarten in moderner Ausführung.
Geöffnet an Wochentagen ununterbrochen von morgens 8 Uhr bis
7 Uhr abends, Sonntags gesetzlich von 1/2 10—2 Uhr.

Malz-Extrakt bewährtes Nähr- und Stärkungsmittel
für Kinder und Erwachsene, Fl. 3 Mt.
Alleinverkauf: Schillerhof-Apotheke,
Langgasse 11. 1030

Mittagstisch Mt. 1.80.
Anmeldungen erbeten. Telefon 575.
Wirtschaftsschule für Mädchen,
Loggierstraße 8. F 575

Die Grippe
sowie sonstige ansteckende Krankheiten
verhüten Sie, wenn Ihre Wäsche stets mit
Schmitz-Bonn's
„Wasch- und Bleichmittel“
nur 1 Stunde gekocht wird
Schmitz-Bonn's „Wasch- und Bleich-
mittel“ hat außer einer großen Bleich- und
Reinigungskraft eine vorzügliche Desin-
fektionswirkung und werden durch Kochen
der Wäsche mit „Wasch- und Bleich-
mittel“ alle Krankheitskeime vernichtet.
Schmitz-Bonn's „Wasch- und Bleich-
mittel“ ist kein ätzendes scharfes
Waschmittel, daher vollständig unschädlich
für die Wäsche.
„Wasch- und Bleichmittel“ ist vom
Kriegsausschuß unter Nr. 2503 genehmigt;
man achte darauf, daß jedes Paket den
Aufdruck
„Wasch- und Bleichmittel“
trägt. Alleinige Fabrikanten:
SCHMITZ-BONN SÖHNE,
Chem. Fabrik Düsseldorf-Heilsholz.

Schuhhaus Ruhn
Wellrichstr. 26. :: Bleichstr. 11.
Empfehle in großer Auswahl:
Segetun-Zahnstiesel, kein Papier, 27—30 Mt. 5.50
31—35 „ 6.50
36—40 „ 7.75
Warme „Schallert“'s, Polystylen, Gen,
Handschuhe, Schnürriemen, Nägel.
Lippe zum Einschneiden liegt offen.

Anzündholz und Abfallholz,
sowie Rastholz, Bretter und Latten
liefert frei Haus
W. Gail Wwe., Schwalbacher Straße 2.
Telephon Nr. 84. 1184

Um mißbräuchlichem Abholen
des Wiesbadener Tagblatts an den Schaltern des Tagblatthauses und der
Zweigstellen vorzugeben, legen wir uns veranlaßt, die berechtigten Besitzer
zu bitten, bei dort abgehenden Blättern die letzte Bezugskategorie vorzugeben.
Die Geschäftsstelle des Wiesbadener Tagblatts.

Fortschrittliche Volkspartei
Sonntag, den 17. November, vorm.
11 Uhr, findet in der Turngesellschaft,
Schwalbacher Straße 8, eine

Öffentliche Versammlung
statt, wozu alle demokratisch gesinnten
Männer und Frauen eingeladen sind.
Tagesordnung:
Bürgerauschuß u. Bürgerwehr.
Die Vorstandssitzung findet um 10 Uhr statt.
Der Vorstand F 461
des Wahlvereins der Fortschrittlichen Volkspartei.

Palast-Kabarett
im
Vergnügungs-Palast
Gross-Wiesbaden
Dotzheimer Str. 19. Fernruf 813.
Spielplan bis 31. November 1918.
Ada Melzer, Operetten-Sängerin.
Dolores Molwitz, Verwandlung-Tänze.
Lotte Farrar, Stimmungs-Lieder.
4 Malmström's Zwerge.
Lissy Ruder, Symbolische Tänze.
Max u. Groti Koerber, Oberbayer. Typen.
2 Tondis, Musikalische Neuheit.
Gyn Maltin, die bekannte Rezitatorin.
Anfang 9 Uhr.

Rotes Haus
Kirchg. 76
Federweißer
aus eigener Kelterei u. Kelter im Ausschank.
erstl. Rulmbacher und Henrich-Bier (Frankfurt).
Hans Urnes.

Walhalla-Theater
vornehmes Buntes Theater
Ab 16. November 1918, abends 8 Uhr:
Kurzes Gastspiel
der berühmten Tragödin
Erna Aria
in ihrer Glanz-Szene
„Hypnose“
und die übrigen neuen erstklassigen
Spezialitäten-Kunstkräfte.

Annoncen-Expedition
Inletate in allen
Zeitung. H. Gieseler
(u. Gieseler).

Freireligiöse Erbauung.
Sonntag, den 17. November, nachm. 4 1/2 Uhr, spricht Herr Prediger Thiem im Bürgerhalle des Rathhauses über das Thema: „Dem freien Volk die freie Religion.“
Eintritt frei für jedermann.
Der Kirchenrat der deutschluth. (freirelig.) Gemeinde.

Schreibers Konservatorium

Das Konzert
zum Besten d. Speisung bedürftiger Schulkinder
Sonntag, den 17. Nov., abds. 6 Uhr,
findet im

Casino - Saal, Friedrichstr.
(nicht in der Aula des Lyzeums!) statt. Karten zu 3, 2 und 1 Mk. erhältlich Adolfsstraße 6, II. und abds. am Eingang. Nah. durch Programme.

Neudorf (Rheingau) „Zur Krone“

Herrlicher Ausflugsort
Mittagstisch. — Reichlich angerichtete Abendplatten.
Vorzügliche Original-Weine und Pension.
Gemütl. gehobte Gesellschaftsräume mit Kabinen.
Täglich Traubeneis. 91 Fernsprecher 91.

Gesundes

Buchenscheitholz

in überdachter Halle lagernd, daher sehr trocken,
sodort lieferbar in jeder Menge frei Keller, hat
preiswert abzugeben 1180

Ludwig Jung

Brillehandlung
Bismarckring 32. :: Fernsprecher 959.

90 Brillantringe

12 P. Brill.-Ohrringe, 4 Collier mit Brill., 4 P. Perlohringe, 4 Perlnadeln, 1 Platinbroche mit Brill., 1 gold. Börse mit Brill., div. Gold- und Silberwaren, Tafelsachen, Kassenschränke usw. werden wegen Geschäftsausschluss sehr billig im ganzen, auch einzeln, verkauft.

Fr. Lehmann, Juwelier
Kirchgasse 70. 1245

2 Waggon Rote Rüben

Pfd. 16 Pfg., Zentner 15 Mk.

eingetroffen in den Verkaufsstellen von

Adolf Harth.

Brennholz! Brennholz!

Offertiere prima trockenes Brennholz, auf
Osenlänge geschnitten, 1225
per 3tr. Mk. 5.50 frei Haus
Bestellungen nimmt jederzeit entgegen

Jacob Rückert

Telephon 4920. Moritzstraße 16.

Marmelade-Pulver

ausreichend für 12 Pfund ff. Marmelade
solange Vorrat 4 Bad. 95 Pf.
Echte Redizinal-Zitrusweine billigst.

Karl Berneder

Laatzgasse 33, Ecke Kersstraße, und Jaulbrunnenstr. 11.

Sofort zu verkaufen.

Vom Magistrat freigegeben: 1 Sofa 95 Mk., Chaiselongue 75, 95, 125 Mk., Kollpult 320 Mk., ein- und zweifache Bad. Kleidergrünke 45—120 Mk., einzelne Stühle, Spiegel, Regulator und kleine Haushaltungsgegenstände billigst. Freig. Darmstadt, Frankenstr. 25.

Papier, Fässer, Korte

(letzte zu bedeutend erhöhten Höchstpreisen)
kauft Sauer, Eckenstraße 2. — Fernruf 5971.

Schnellholerei

33 Schmalbacher Str. 23.
Reparaturen
sodort und billig.

Belzfragen

24. arauer jugendl.
preiswert zu verk. Gochse,
Schmalbacher Str. 20, 2.

Aparté
Photo-Skizzen

Atelier
für moderne

Künstlerisch
vornehme
Porträts!

Photographie

vorm. W. Strauch 34 Emserstr. 34 Inh.: H. Wittwer

Geöffnet von 9—1 und 2 1/2—7 Uhr, Sonntags von 12—2 Uhr.

Postkarten
zu niedrig. Preisen

Weihnachts-
Aufträge
schon jetzt erbeten!

Vergrößerungen
nach jed. Bilde!

Platzverreter gesucht.

Kohlen-Sparer

geeignet für jeden Herd, Ofen und Waschkessel, **garantiert eine Kohlenersparnis bis zu 50%.** Vollständige Ausnutzung der Heizgase durch Rauch- und Rußverbrennung. Grossartige Koch- und Backwirkung. Koks und Abfälle können nunmehr in jedem Herd verfeuert werden. Von städt. Hochbauämtern, von vielen behördl. und privaten Haushaltungen glänzend begutachtet. Besichtigung und Prospekte frei.

Jacob Cramer, Wiesbaden
Schlosserei, Stiftstr. 24, Tel. 3443.

Reklame-Plakate

für Konzerte und sonstige Veranstaltung, gefertigt aus neuen wirkungsvollen Schriften, fertigt schnell zu mäßigen Preisen die

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei

Kontore im „Tagblatthaus“
Fernruf 6650-63.

Waschpulver

markenfrei,
das Pfund zu 55 Pf. zu
haben bei Gustav Erkel,
Lanastraße 17. 983

Unzündeholz

feinabschnitten, Sod. 2.50.
Weimer, Ludwigstraße 6.
Telephon 2614

Kopfläuse,

Ratten und Mäuse
erhält man nur bei
Kammerjäger Schmitt,
11 Delsenstraße 11.

Herrn-Schneider

(lange als Schneider)
übernimmt Reparaturen,
Veränderungen u. Wenden.
Hermann Schmidt

Schmalbach 7, 1.

Umformen von

Belour-
haar- und Filzhüten

auf neueste Formen. Um-
arbeiten von Camihüten
in bester Ausführung.

Jenny Matter,

Damenputz,
Fleischstraße 11. Tel. 3927.

Edel

preisw. abzugeben Fort-
haus Dambachstr.

Einige best. Spielwaren
u. Spielzeug preiswert zu
verk. Näheres Rheingauer
Strasse 9, 8 z.

Brillanten,

Perlen,
Servire, Feuchter, Bestecke
sodort zu haben bei
Lustig, Taunusstr. 25.

Teppiche, Läufer

Moränen aller Art gegen
hohen Preis zu verk. gef.
D. Zimmer, Reichstr. 11
Telephon 4878

Guterhaltene gebrauchte

Berlin-Bücher
kauft zurück Berlin-Schule,
Reichstraße 32.

Für den Verkauf von

Zigarren
an Hotels, Restaurants,
Kaffees usw. suche einen
tätigen Überläufer.

Bertrater.

Offerten u. G. 966 an den
Landl. Verlag

Junges Hausbrot

u. großes Hausbrot bei
aut. Behandlung
sofort
gesucht „Krone“, Neudorf,
Rheinbach.

Der Herr,

welcher letzten Sonntag
auf der Dellmündstr. 27
im Hof einen kleinen gelb.
Häufchen (Steuer-
marke 100) nach Beschl.
von 2 Mk. übernahm, wird
gehoben, denselben gegen
aut. Entschädigung, Kaiser-
Friedrich-Ring 80, 8 St.,
abzugeben.

Hohe Belohnung

Dem. w. m. Ausf. a. L.
über m. Fahrrad, Victoria
Nr. 120279, w. m. Witten,
abds. 7 Uhr, in der St.
Schmalb. Str. 5 gestohlen
wurde. Denrich, Kula,
Schiersteiner Str. 18. Vor
Ankauf wird gewarnt.

Berlören

ein Seal-Ruff mit brann.
selbenem Futter, Abau.
gegen aut. Belohnung
Schmalbach 16.

Nerzmurmel-Belz

verloren Währstraße am
Donnerstagsabend nach 10
Uhr, a. aut. Bel. Koch
Schiersteiner Strasse 16.

Berlören

1 Stück 114 Rand. Ab-
geben gegen aut. Belohn.
Schmalb. Strasse 19, 1.

Kleiner schw. Kuchenscher
verloren. Wiederbr. erh.
Belohn. Schmalbachstr. 8, 8.

Fox

mit br. Kopf u. schwarz.
Häufchen entl. Wiederbr. erh.
Belohn. Kersentstr. 21.

Schwarze Kleider,

Schwarze Blusen,
Schwarze Röcke,
Trauer-Hüte,
Trauer-Schleier,
Trauer-Stoffe,

vom einfachsten
bis zum allerfeinsten
Genre. K91

S. Blumenthal & Co.,
Kirchgasse 39/41.

Standesamt Wiesbaden

Esterbälle.
Am 15. Nov.: Witwe Elisabeth
Kimmel geb. Kimmel, 84 Jahre;
Margarete Beh, ohne Beruf,
82 J.; Witwe Sara Eger geb.
Nichtenstr. 76 J.; Ehefrau Elise
Reis geb. Kauer, 83 J.;
Rud. Hans Schön, 10 Monate.

Standesamt Wiesbaden

Esterbälle.
Am 15. Nov.: Witwe Elisabeth
Kimmel geb. Kimmel, 84 Jahre;
Margarete Beh, ohne Beruf,
82 J.; Witwe Sara Eger geb.
Nichtenstr. 76 J.; Ehefrau Elise
Reis geb. Kauer, 83 J.;
Rud. Hans Schön, 10 Monate.

Standesamt Wiesbaden

Esterbälle.
Am 15. Nov.: Witwe Elisabeth
Kimmel geb. Kimmel, 84 Jahre;
Margarete Beh, ohne Beruf,
82 J.; Witwe Sara Eger geb.
Nichtenstr. 76 J.; Ehefrau Elise
Reis geb. Kauer, 83 J.;
Rud. Hans Schön, 10 Monate.

Standesamt Wiesbaden

Esterbälle.
Am 15. Nov.: Witwe Elisabeth
Kimmel geb. Kimmel, 84 Jahre;
Margarete Beh, ohne Beruf,
82 J.; Witwe Sara Eger geb.
Nichtenstr. 76 J.; Ehefrau Elise
Reis geb. Kauer, 83 J.;
Rud. Hans Schön, 10 Monate.

Standesamt Wiesbaden

Esterbälle.
Am 15. Nov.: Witwe Elisabeth
Kimmel geb. Kimmel, 84 Jahre;
Margarete Beh, ohne Beruf,
82 J.; Witwe Sara Eger geb.
Nichtenstr. 76 J.; Ehefrau Elise
Reis geb. Kauer, 83 J.;
Rud. Hans Schön, 10 Monate.

Fahrten per Rolle | **Lattenkisten**
n. ausw. übern. Möbner. | St. 60 Pf. Brennholzwert
Koonstrabe 5 Tel. 4966. | verk. Sauer Gassenstr. 2.

Standesamt für ärztl. Hilfspersonal

Wiesbaden G. V.
Am 14. d. Mts. verschied un'er lang-
jähriges, treues Mitglied

Frau Elisabeth Beinlich Wwe.

Wir bedauern auf das herzlichste den
Verlust dieser lieben Kollegin und werden
ihr Andenken stets in Ehren halten.

Die Beerdigung findet Sonntag, den
17. Nov., nachm. 3 1/2 Uhr, von dem Leichen-
hause nach dem Friedhof Sonnenberg statt.
Wir bitten unsere Mitglieder, sich an der
Beerdigung vollständig beteiligen zu wollen.
Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
unsere herzengute, treuherzige Mutter,
Großmutter, Tante und Großtante

Elisabeth Kimmel!

geb. Kimmel
infolge eines Schlaganfalls zu früh in die
Ewigkeit abzurufen.

In tiefer Trauer:
Luisa Kimmel.
Marie Kimmel.
Georg Kimmel.
Ottile Kimmel.

Wiesbaden, New York, 15. Nov. 1918.

Die Beerdigung findet am Montag,
den 18. November 1918, vorm. 10 1/2 Uhr,
vom Trauerhause, Marktstraße 13, aus statt.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
unsere innigstgeliebte Tante, Fraulein

Anna Margarete Bek

im nicht ganz vollendeten 83. Lebensjahr.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Ernst Ewig III. und Frau,
Marie, geb. Bek,
u. Tochter **Maria Helene Ewig.**

Wiesbaden, Kersstr. 11, den 15. Nov. 1918.

Die Beerdigung findet am Montag, den
18. November, nachmittags 4 Uhr, auf dem
Friedhof statt.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief nach langen, schweren Leiden
unsere innigstgeliebte Tante, Fraulein

Anna Margarete Bek

im nicht ganz vollendeten 83. Lebensjahr.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Ernst Ewig III. und Frau,
Marie, geb. Bek,
u. Tochter **Maria Helene Ewig.**

Wiesbaden, Kersstr. 11, den 15. Nov. 1918.

Die Beerdigung findet am Montag, den
18. November, nachmittags 4 Uhr, auf dem
Friedhof statt.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Nach Gottes unerforlichem Pat'chuh
verchied Freitag morgen 11 1/2 Uhr nach
schwerer Krankheit meine innigstgeliebte Frau
und Mutter, unsere liebe Tochter, Schwester
und Tante

Elise Reitz

geb. Raumer
im 34. Lebensjahre.

Alle die sie gekannt haben, werden meinen
tiefen Schmerz empfinden.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:

Theodor Reitz.

Wiesbaden, den 15. November 1918.

Beerdigung findet am Montag 3 1/2 Uhr,
von der Leichenhalle aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei
dem so unerwarteten Hinscheiden unserer unvergess-
lichen, guten

Frau Marie Kleinh Wwe.

geb. Günther

sowie für die zahlreichen Blumenspenden und die trost-
reichen Worte des Herrn Pfarrers Veessenmeyer sagen
wir herzlichen Dank.

Wiesbaden, den 16. November 1918.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.